

24. Dezember 2020

## Ganz andere Weihnachten 2020

Das Weihnachtsfest 2020 ist fürwahr  
ganz anders als in all den Jahr'.  
Das hat in der Adventszeit angefangen,  
als die Menschen mussten bangen,  
ob die Weihnachtsmärkte finden statt.  
Doch sie wurden im ganzen Lande abgesagt!  
Nicht nur in den Städten fehlten vor allem Wurst- und Glühweinstand.  
Nein, auch all die liebevoll geschmückten Buden auf dem Land.

Den Einzelhandel traf es mit dem Lockdown hart.  
Fand das große Weihnachtsgeschäft in den letzten Tagen  
nicht mehr statt!  
Selbst für die beiden zuletzt geöffneten Tagen wurde empfohlen,  
nicht mehr in die Innenstädte zu gehen, um letzte Geschenke zu holen.  
Das treibt den Onlinehandel zu neuer Blüte.  
Wenn dann Geschäfte aufgeben müssen, heißt es „Du meine Güte!“  
Daran hat nun keiner gedacht,  
doch allen voran ist Amazon derjenige, der sich ins Fäustchen lacht.  
Was dann mit den Innenstädten passiert, habe ich im letzten Gedicht  
gesagt, ganz unverhohlen.  
Ich kann diese Aussichten stets nur immer wiederholen.

Auch die Umtauschtage zwischen den Feiertagen fallen flach.  
Holt man dies nun im Januar nach?  
Die Frage ist nur, machen die Geschäfte am 11. Januar wieder auf?  
Oder nimmt das Ganze wegen Corona einen ganz anderen Lauf?  
Denn, obwohl seit Lockdownbeginn eine Woche verstrichen ist,  
zeigt sich an Heiligabend an den Zahlen noch keine Schonfrist.  
Die Zahl der täglichen Corona-Toten hat fast die 1000er Marke erreicht  
und die Anzahl der Neuinfizierten steigt zugleich.

Zu alledem sind die strikten Regeln über die Feiertage gelockert worden  
Doch Vorsicht ist bei den Weihnachtstreffen trotzdem geboten.  
Ganz wohl ist mir bei diesen Familienfeiern nicht.  
Mal ehrlich, wer denkt am Gabentisch an seine Sorgfaltspflicht?  
Wegen Einkaufsstress und Verwandtschaftspflicht hätte man früher am  
liebsten die Feiertage vertagt.  
Und heuer? Wegen Besuchsbeschränkungen man sich nun beklagt!

He Leute, es ist nun mal eine Ausnahmesituation!  
Aber man könnte glauben, wen juckt das schon?  
Hauptsache, ich kann ungestört in den Weihnachtstrubel geh'n.  
Was danach kommt, wird man schon seh'n.  
Das, liebe Leute, ist falsch gedacht,  
Corona ist noch präsent mit voller Macht.  
Die Zahlen Anfang Januar werden's uns schon noch bringen  
und uns womöglich zu weiteren Einschränkungen zwingen.  
Dann ist das Gejammer groß.  
Manch einer wohl denkt, was machte ich bloß?  
Hätt ich doch an Weihnachten besser achtgegeben,  
dann wäre so mancher noch am Leben.  
War es diese Zusammenkünfte wirklich wert,  
so daß viele bleiben dadurch nicht unversehrt?  
So ist nun mal der Mensch: ohne Pflicht  
freiwillig einschränken tut er sich nicht!

Aber ich will nicht ständig anklagen,  
es ist trotz alledem Weihnachten mit besinnlichen Tagen.  
Wollen wir uns dennoch etwas Schönes schenken,  
auch an liebe Verstorbene denken.  
Mit Holzklötzchen mit den Kleinen was bauen  
und Gottesdienste im Livestream schauen.  
Wenn schon zusammen, dann mit Bedacht,  
damit man nichts verkehrtes macht.  
Dann, liebe Leute, ihr werdet sehen:  
Die Corona-Zahlen bald nach unten gehen!